



Bibeltexte in Leichter Sprache für den Kirchentag Nürnberg 2023

Bibel-Text: 1. Mose 50,15-21

Ein Vater hat sehr viele Söhne:

Josef und seine Brüder.

Die Brüder sind sehr böse zu Josef.

Josef lebt mit Gott.

Er wird ein wichtiger Mann.

Das ist der Text aus der Bibel:

Der Vater stirbt.

Die Brüder denken:

Vater hat uns beschützt.

Jetzt ist er tot.

Wir waren böse zu Josef.

Er bestraft uns jetzt.

Die Brüder haben Angst.

Sie gehen zu Josef.

Ein Bruder sagt:

Das war der Wunsch von unserem Vater:

Du verzeihst uns.

Wir waren böse zu dir.

Bitte verzeih uns!

Die Brüder legen sich hin:

Sie liegen vor Josef im Staub.

Sie sagen:

Wir gehören jetzt dir.

Josef hört die Worte.

Josef weint.

Er sagt den Brüdern:

Habt Vertrauen.

Ihr wart böse zu mir.

Doch Gott will das Gute.

Unsere Zeit mit Gott ist da.

Wir alle leben.

Wir werden ein großes Volk.

Vertraut mir. Ich Sorge für euch.

Und für eure Kinder.

Josef ist freundlich.

Er schenkt Mut.

Bibel-Text: Psalm 31, 15-25

Gott: Meine Zeit gehört dir.

Ich vertraue dir.

Mein Leben gehört dir.

Meine Zeit gehört dir.

Du zeigst dich mit deiner Liebe.

Und ich diene dir.

Gott: Meine Not ist groß!

Hilf mir. Jetzt.

Rette mich vor den Feinden.

Sie sprechen böse über mich.

Ihre Sprache ist wie Gewalt.

Die Feinde erzählen Lügen.

Sie zerstören mein Leben.

Die Feinde sollen still sein.

Sie sollen tot sein.

Gott: Bringe du Gerechtigkeit.

Meine Not ist groß.

Rette mich.

Gott: Ich danke dir.

Ich vertraue nur dir.

Du bist mir nah.

Deine Nähe ist mein Schutz.

Gott ich hatte Angst.

Meine Angst: Du lässt mich allein.

Ich erinnere mich:

Laut habe ich dich gerufen.

Das war mein Schrei in der Not.

Du hast mich gehört!

Du hörst mich immer.

Gott: Ich danke dir.

Gott gibt uns Mut!

Seid stark.

Vertraut Gott.

Bibel-Text: Prediger 3, 1-8

Ganz viel geschieht im Leben von Menschen.

Die Menschen tun viel.

Und Gott tut viel.

Und für alles gibt es eine Zeit.

Es gibt eine Zeit für die Geburt.

Und es gibt eine Zeit für das Sterben.

Es gibt eine Zeit zum Töten.

Und es gibt eine Zeit zum Heilen.

Es gibt eine Zeit zum Weinen.

Und es gibt eine Zeit zum Lachen.

Es gibt eine Zeit zum Trauern.

Und es gibt eine Zeit zum Tanzen.

Es gibt eine Zeit zum Schweigen.

Und es gibt eine Zeit zum Reden.

Es gibt eine Zeit zum Lieben.

Und es gibt eine Zeit zum Hassen.

Es gibt eine Zeit für Krieg.

Und es gibt eine Zeit für Frieden.

Bibel-Text: Jesaja 49,8-10

Gott sagt:

Ich höre dich.

Wenn die Zeit gekommen ist:

Dann rette ich dich.

Dann schütze ich dich mit meiner Liebe.

Ich verspreche dir:

Du gehörst zu mir.

Ich bin dein Gott.

Und ich bin für dich da.

Ich verspreche dir:

Ihr dürft zurück in eure alte Heimat.

Ihr werdet ein Volk.

Ihr sagt den Menschen im Gefängnis:

Ihr seid jetzt frei. Geht ins Licht.

Ich Sorge gut für die Menschen.

Es gibt genug zum Essen.

Es gibt genug zum Trinken.

Den Menschen geht es gut.

Und wenn die Sonne scheint.

Und wenn es sehr heiß ist.

Dann zeige ich den Weg zu frischem Wasser.

Bibel-Text: Markus 1,14-15

Jesus erzählt den Menschen von Gott.

Jesus sagt:

Jetzt ist die Zeit.

Jetzt ist die Zeit von Gott.

Das ist eine gute Nachricht:

Bald beginnt das Reich von Gott.

Freue dich auf das Reich von Gott.

Denn Gott ist freundlich.

Und Gott ist gerecht.

Frage dich selbst:

Wie kann ich Gott nahe sein?

Prüfe dich.

Lebe jetzt anders:

Versuche Gott ganz nah zu sein.

Glaube an die gute Nachricht:

Bald beginnt das Reich von Gott.

Bibel-Text: Lukas 17,20-25

Kluge Menschen fragen Jesus:

Wann kommt das Reich von Gott?

Wann beherrscht Gott die Welt?

Jesus sagt:

Ihr fragt das Falsche.

Ihr denkt an einen Ort.

Oder an eine bestimmte Zeit.

Aber: Das Reich von Gott ist anders.

Das Reich von Gott ist in eurer Mitte.

Ihr seid schon ein Teil vom Reich von Gott.

Dann spricht Jesus zu seinen Schülern.

Das sind Männer und Frauen.

Jesus sagt:

Auch ihr wartet: Gott soll herrschen.

Versucht es zu verstehen ...

Es kommt ein Mensch: Auf ihn hoffen alle.

Alle warten auf ihn.

Mit ihm kommt das Reich von Gott.

Jetzt denkt auch ihr an einen Ort.

Und an eine bestimmte Zeit.

Ich sage Euch:

Dieser Mensch kommt wie ein Blitz.

Plötzlich wie ein Blitz.

Hell wie ein Blitz.

Alle werden es sehen.

Und: Dieser Mensch wird leiden.

Bibel-Text: Johannes 2,1-12

Im Dorf mit dem Namen Kana:

Da gibt es eine Hochzeit.

Jesus feiert mit.

Und die Mutter von Jesus.

Und Schüler von Jesus.

Das sind erwachsene Männer und Frauen.

Die Hochzeit ist ein großes Fest.

Das Fest dauert viele Tage.

Plötzlich sind die Fässer mit Wein leer.

Die Mutter von Jesus sagt zu Jesus:

Der Wein ist alle.

Kannst du helfen?

Jesus sagt zur Mutter:

Meine Zeit kommt noch.

Und dann tut Jesus doch etwas!

Er geht zu den Helfern.

Er sagt:

Ihr Männer und Frauen:

Füllt Fässer mit Wasser.

Nehmt einen Becher.

Füllt den Becher in einem Fass.

Dann gebt dem Koch den Becher.

Was Jesus gesagt hat: Das wird gemacht.

Der Koch nimmt den Becher:

Er trinkt.

Der Koch ist überrascht:

Im Becher ist guter Wein.

Der Koch sagt:

Wenn eine Feier beginnt:

Dann gibt es guten Wein.

Wenn die Gäste betrunken sind:

Dann gibt es schlechten Wein.

Hier und jetzt ist das anders:

Den guten Wein gibt es am Ende!

Aus Wasser wurde Wein.

Das ist ein Zeichen von Gott.

Das ist das erste Wunder von Jesus.

Die Schüler von Jesus waren dabei.

Diese Männer und Frauen glauben:

Jesus hat die Kraft von Gott.

Bibel-Text: 2 Timotheus 4,1-5

Paulus schreibt in einem Brief:

Gott beurteilt uns.

Christus auch.

Deshalb befehle ich dir:

Rede zu den Menschen.

Rede von Gott.

Rede von Christus.

Sei ein guter Lehrer.

Rede von Gott und Christus:

Wenn es leicht ist.

Wenn es die Menschen hören wollen.

Rede von Gott und Christus:

Wenn es schwer ist.

Wenn Menschen es **nicht** hören wollen.

Rede zu jeder Zeit.

Sei streng.

Sei ehrlich.

Mache den Menschen Mut.

Hab Geduld mit den Menschen.

Hab Vertrauen auf Gott.

Bald kommt die Zeit und Menschen denken:
Die Rede von Gott und Christus ist uns zu schwer.
Dann suchen die Menschen neue Lehrer:
Andere Männer und Frauen.
Diese Lehrer denken sich Dinge aus.
Das gefällt den Menschen.
Aber: Das sind Lügen.

Du musst anders reden.
Bleibe bei der Wahrheit von Gott und Christus.
Denke an deinen Auftrag.
Sei treu.

Bibeltexte in Leichter Sprache für den Kirchentag Nürnberg 2023

Übertragung:

Ulrike Kahle, Christian Möring, Peter Köster und Michael Hofmann.

Exegetinnen und Exegeten:

*Dr. Marlene Crüseemann, PD Dr. Detlef Dieckmann, Dr. Jan-Dirk Döhling, Prof. Dr. Dr. Jens Herzer,
Prof. Dr. Claudia Janssen, Prof. Dr. Carsten Jochum-Bortfeld, Prof. Dr. Christl M. Maier, Prof. Dr. Ilse Müllner,
Dr. Kerstin Schiffner und Prof. PD Dr. Johannes Taschner.*

Prüferinnen und Prüfer:

Janina Feise, André Gerbes, Stefanie Horn und Jasmin Rohdaß.

Unterstützung:

Ines Freckmann, Dieter Bauer und Arnd Schomerus.